

PRENZLAUERBERG-NACHRICHTEN.DE (BERLIN) VOM 14. JULI 2017

# Mieter im Fokus

**SERIE** Eine Mini-Serie liefert Hintergründe zu Mietshäusern im Kiez, deren Bewohner von Verdrängung durch Verkauf, Modernisierung und Mieterhöhung bedroht sind.



## DREHBUCH

**Zeitung** Prenzlauer Berg Nachrichten  
**Kontakt** Kristina Auer  
**Telefon** 0178 -145 81 48  
**E-Mail** redaktion@prenzlauerberg-nachrichten.de

**Idee** „Wir bekommen immer wieder E-Mails von Lesern, die uns mit den Themen Gentrifizierung und Verdrängung von Mietern konfrontieren“, berichtet Kristina Auer, Redaktionsleiterin der *Prenzlauer Berg Nachrichten*, einem hyperlokalen Onlinemagazin in Berlin. Auf den Bezirksverordnetenversammlungen, die sie regelmäßig besucht, verstärkte sich außerdem das Gefühl, dass „gerade eine Phase herrscht, in der noch mal ganz viel passiert“. Sie habe genauer nachfragen wollen, woran es in den einzelnen Fällen liege, dass Mieter von Mietpreiserhöhung oder kompletter Verdrängung aus dem Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg bedroht sind.  
**Recherche** „Erst nachdem ich alle Fälle halbwegs anrecherchiert und mich mehrmals mit den

Mietern getroffen hatte, habe ich eine Sammelanfrage für alle Objekte an das Bezirksamt gestellt“, erklärt Auer ihre Vorgehensweise. Damit wollte sie sichergehen, dass die Antworten schneller bei ihr eintreffen.

**Probleme** „Die Herausforderung lag darin, verständlich erklären zu können, wo genau bei jedem Haus das Problem liegt“, erzählt Auer. „Warum die politischen Instrumente, die eine Verdrängung der Mieter eigentlich verhindern sollen, nicht funktionieren und konkrete Antworten vom Stadtrat zu bekommen.“ Teilweise sei die rechtliche Lage recht komplex gewesen.

**Umsetzung** Weil Auer schon ein wenig in das Thema eingearbeitet war, wusste sie, dass sie die Serie nach bestimmten Fragestellungen gliedern wollte: „Der aktuelle Stand“, „Das sagen die Mieter“, „Das sagt der Stadtrat“ und „Fazit“ sind einzelne Kapitel, in die die Redakteurin das Porträt unterteilt.

**Fortsetzung** Es gäbe sicher noch weitere Objekte und Betroffene im Kiez, über die man berichten könne, vermutet Auer. „Verdrängung passiert jeden Tag in Berlin, da kann man in Zukunft sicher noch einmal ansetzen.“

**Link** [www.bit.ly/prenzlauerberg-mieter](http://www.bit.ly/prenzlauerberg-mieter)



Kristina Auer ist Redaktionsleiterin bei den Prenzlauer Berg Nachrichten.

### drehscheibeTIPP

Gibt es Verdrängung im Erscheinungsgebiet? Wer wehrt sich und wie? Gibt es Gegenstrategien? In einer Langzeitdokumentation schaut die Redaktion, wie die Mieter ein Jahr später leben.